

Übers Begrüßen und Munterwerden

Es grünt so grün, wenn Palmbuschn blühn

Wir befinden uns in der dritten Märzwoche, stehen kurz vorm Palmsonntag, und das Osterfest liegt nahe. Wieder mal geht vieles allzu schnell. „Bobelang“ kommen auf die Welt, die wir an dieser Stelle besonders willkommen heißen, unsere Kinder wachsen, gefühlt in einem Tempo wie die Radieschen im Frühbeet, und die Natur kennt kein Bremsen mehr. Das schöne Zillertal ist grüner denn je, die ersten Äcker sind bepflanzt, die hochhängenden Palmbrezen laden zum Kosten ein – wie hier auf dem netten Bild – und in ein paar Wochen wird das satte Gelb der Löwenzähne unsere Augen erfreuen. Es sind mitunter sehr schöne Momente. Die Frische der Natur bereitet übermäßige Freude. Das Draußensein war noch nie so bärig, meinen viele.

Zauberhaft und bärig sind also Aufenthalte in der freien Natur oder im Garten. Das hat schon Dichturfürst Johann Wolfgang Goethe gewusst und in den 1780er-Jahren sein Gartenhaus umgebaut, um Platz für seine Mineraliensammlung zu schaffen, darunter auch einige Stücke aus dem Zillertal. Und das wissen ebenso die Zillertaler Heilkräuterfreunde, bei denen im Mariengarten in Schlitters mit dem Frühlingsbeginn zugleich die ersten Kurse dieser Saison starten. Mit einer Pflanzenbörse wiederum begeht der OGV Bruck am

Ziller den heurigen 1. Mai und verwöhnt dabei mit einem exklusiven Brunch. Ganz der Nachhaltigkeit hat sich die Naturparkgemeinde Tux verschrieben. Die neue e5-Gemeinde überzeugt mit vielversprechenden Projekten. Vielversprechend haben sich ebenfalls unsere jungen Leute beim 71. Bezirks-Jugendredewettbewerb präsentiert. Unter dem Motto „talk2us“ sind die 15 Jugendlichen aus dem Zillertal und Inntal auf aktuelle Themen eingegangen und haben damit einmal mehr bewiesen, dass junge Menschen durchaus bewusst und mit offenen Augen und Ohren durchs Leben gehen. Der Frühlingsbeginn lässt in uns Gefühle aufbrechen, die zu kaum einem anderen Zeitpunkt so drängend spürbar sind. Es ist einfach wunderbar, den Lenz zu begrüßen. Wie diese erste Frühlingszeit am liebsten in der Natur verbracht wird, sind ebenfalls die letzten Wintertage noch voll im Freien ausgekostet worden. Vor allem sportlich haben sich Zillertalerinnen und Zillertaler aller Altersstufen betätigt.

So gibt es in dieser Heimatstimmen-Ausgabe wieder viel zu entdecken. Dabei wünschen wir dir viel Vergnügen, vor allem einen angenehmen, entspannten Palmsonntag und viel Vorfreude auf die kommende Woche!

Die Redaktion



Foto: privat

Ostern das Fest der Zuversicht

Jesus ist für uns gestorben,
er fragt nicht, er geht seinen Weg ohne Klage
hätte er es nicht für uns getan
wären wir verloren, ohne Frage.

Er ist auferstanden, das Leid ist vorbei,
befreit von den Banden die Menschheit jetzt sei.

Wir feiern und freuen uns, Ostern gibt uns die Zusage
dass auch wir nach dem Tode alle vereint sind und ohne Plage.

erna sch.



Schicke uns die schönsten
Fotos deiner Liebsten
für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Ein Nachruf:
Almut Krapf-Weiler

Seite 9



Zillertal
gratuiert

Seite 20-21



Fußball
im Zillertal

Seite 24



Anno
Dazumal

Seite 27